

Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.



Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplans

Sachsen-Anhalt

09.04.2024

Der Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. (VdHK) nimmt zum vorliegenden Entwurf im Allgemeinen und unter Berücksichtigung des im Textteil unter 2. Konzeptioneller Rahmen - Strategisch Handlungsfelder unter der Zwischenüberschrift "Atraktive Standortvoraussetzungen schaffen" benannten Rohstoffpotenzial des Landes für Naturgips als Ersatz für entfallenden REA-Gips aus der Kohleverstromung wie folgt Stellung:

Die potenziellen Gips-Lagerstätten des Landes Sachsen-Anhalt befinden sich in der Gipskarstlandschaft Südharz. Mit dem zechsteinzeitlichen Evaporitkarst des Südharzes, der sich zu wesentlichen Teilen im Landkreis Mansfeld-Südharz befindet, verfügt das Land ausgewiesenermaßen und international bestätigt über eine der bedeutendsten Karstlandschaften in Anhydrit- und Gipsgesteinen weltweit. Es handelt sich um einen einzigartigen Verbund von speziellen Geo- und Biotopen. Auf Grund der hohen Löslichkeit der Untergrundgesteine entwickelt sich die Landschaft vergleichsweise hochdynamisch. Eingriffe in die Landschaft durch Bergbau und Infrastrukturmaßnahmen sind irreversibel. Die Landschaft lässt sich in ihrer Eigenart nicht gleichwertig rekultivieren.

Das betrifft die Landschaftsoberfläche, in besonderem Maße aber auch die Karstaquifere in ihrer Bedeutung für die Subrosion und den Grundwasserschutz. Das bestehende Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz kann als institutioneller Ausdruck für die Relevanz dieser Landschaft gelten. Die Erkundung oder gar Ausweisung von Anhydrit- und Gipslagerstätten im Südharz ist nicht nachhaltig und für die Substitution der REA-Gipse nicht notwendig. Vorhandene und bergrechtlich bewilligte Lagerstätten geben der bestehenden Gips-Industrie Bestandssicherheit für Jahrzehnte. Die vorhandenen Lagerstättenpotenziale sind auszunutzen statt neue, leichter abzubauen Vorkommen zu erschließen. Eine Neuausweisung von Gipslagerstätten zerstört wertvolle Landschaft unwiderbringlich und verhindert die Substitutionsanstrengungen für Naturgips durch Recycling.

Bärbel Vogel, Vorsitzende des VdHK